

Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Energie

An die Mitglieder
des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und
Energie

Geschäftsführung: Jochen Friedrich
Telefon: 06421 201-1405
E-Mail: jochen.friedrich@marburg-stadt.de
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag von 8 – 12
Uhr Donnerstag von 15 – 18 Uhr
und nach Vereinbarung

Marburg, 02.05.2022

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu einer **Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Energie (öffentlich)** am

Dienstag, dem 10.05.2022, 17:00 Uhr,

Technologie- und Tagungszentrum Marburg (TTZ), Software-Center 3, 35037 Marburg

lade ich Sie ein.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.03.2022
- 3 Wahl eines*einer stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Energie VO/0625/2022
- 4 Bericht der Lokalen Agenda 21
- 5 Anträge der Fraktionen

5.1	Berichts Antrag der CDU/FDP-Fraktion betr. Erkundungsbohrungen „Heiliger Born“	VO/0572/2022
5.2	Antrag der Fraktionen Klimaliste Marburg, B90/Die Grünen und SPD betr.: Wechsel zu nicht-fossiler Energieversorgung im Marburg beschleunigen – Energieversorgung nachhaltig sichern	VO/0642/2022
6	Kenntnisnahmen	
6.1	Bericht zum Beschluss betr.: Prüfantrag Gisselberger Spannweite	VO/0285/2021-2
6.2	Unterzeichnung des europäischen Konvents der Bürgermeister*innen für Klimaschutz und Klimaanpassung.	VO/0604/2022
6.3	Beitritt zum europäischen Städtenetzwerk energy cities e.V.	VO/0606/2022
7	Verschiedenes	

Mit freundlichen Grüßen
gez.

Marion Messik

Wahlen	Vorlagen-Nr.:	VO/0625/2022	
	Status:	öffentlich	
	Datum:	16.03.2022	
Dezernat:	I		
Fachdienst:	09 - Unterstützung kommunaler Gremien		
Sachbearbeitung:	Sprenger, Lothar		
Beratungsfolge			
Gremium:		Zuständigkeit	Sitzung ist
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Energie		Entscheidung	öffentlich

Wahl eines*einer stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Energie

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Energie wählt eine*n neue*n stellvertretende*n Ausschussvorsitzende*n.

Sachverhalt

Der bisherige stellv. Ausschussvorsitzende Miguel Angel Sánchez Arvelo ist aus dem Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Energie ausgeschieden. Die Position der*des stellvertretenden Vorsitzenden ist somit neu zu besetzen.

Gewählt wird nach Stimmenmehrheit. § 55 Abs. 5 Hessische Gemeindeordnung (HGO) gilt entsprechend.

Dr. Elke Neuwohner
 Stadtverordnetenvorsteherin

Anlage/n

Keine

Antrag	Vorlagen-Nr.:	VO/0572/2022
	Status:	öffentlich
	Datum:	22.02.2022
Antragsteller*in:	CDU/FDP	

Beratungsfolge		
Gremium:	Zuständigkeit	Sitzung ist
Stadtverordnetenversammlung	Entscheidung	öffentlich
Magistrat	Stellungnahme	nichtöffentlich
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Energie	Kenntnisnahme	öffentlich

Berichtsantrag der CDU/FDP-Fraktion betr. Erkundungsbohrungen „Heiliger Born“

Beschlussvorschlag

Der Magistrat wird gebeten über die Ergebnisse der Trinkwassererkundungsbohrungen der Stadtwerke Marburg GmbH in Schröck „Heiliger Born“ sowie über geplante Nachfolgebmaßnahmen schriftlich zu berichten.

Begründung

Aufgrund der Absichtserklärung zur gemeinsamen Erschließung und Nutzung von Grundwasserressourcen der Stadt Marburg gemeinsam mit den Städten Kirchhain und Amöneburg sowie der Gemeinde Ebsdorfergrund haben die Stadtwerke Marburg GmbH (SWMR) nördlich des Stadtteils Schröck die Genehmigung für eine Erkundungsbohrung der Grundwasservorkommen im Bereich „Heiliger Born“ zur Erkundung einer zusätzlichen dezentralen Wassergewinnungsanlage erhalten.

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 16.07.2021 in ihrer Sitzung einstimmig beschlossen, dass der Magistrat die Stadtverordnetenversammlung über wesentliche (Zwischen-)Ergebnisse der Grundwasserbohrungen sowie über weitere Maßnahmeschritte informiert und zur Abstimmung vorlegen wird.

Karin Schaffner

Heiko Schäfer

Jan von Ploetz

Anlage/n

Keine

Antrag	Vorlagen-Nr.:	VO/0642/2022
	Status:	öffentlich
	Datum:	25.03.2022
Antragsteller*in:	Klimaliste Marburg Bündnis 90/Die Grünen Sozialdemokratische Partei Deutschlands	

Beratungsfolge		
Gremium:	Zuständigkeit	Sitzung ist
Magistrat	Stellungnahme	nichtöffentlich
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Energie	Vorberatung	öffentlich
Stadtverordnetenversammlung	Entscheidung	öffentlich

Antrag der Fraktionen Klimaliste Marburg, B90/Die Grünen und SPD betr.: Wechsel zu nicht-fossiler Energieversorgung im Marburg beschleunigen – Energieversorgung nachhaltig sichern

Beschlussvorschlag

Der andauernde Krieg Putins gegen die Ukraine macht deutlich, wie anfällig die sichere Versorgung mit fossilen Energien ist. Die gegenwärtigen Bestrebungen, die Energiezufuhr nach Deutschland zu diversifizieren, um die Abhängigkeit von Gas, Öl und Kohle aus Russland zu mindern, können die Problematik fragwürdiger Abhängigkeiten von Produzenten fossiler Energieträger nicht grundsätzlich lösen.

Aktuell muss es die Aufgabe der Stadtwerke Marburg als heimischer Versorger sein, alles ihr Mögliche zu unternehmen, den Anteil von Gas aus Russland so weit wie möglich zu reduzieren. Zugleich müssen die Stadtwerke weiterhin in der Lage sein, die hohe Qualität ihres gesetzlichen Versorgungsauftrags für private wie für gewerbliche Kunden dauerhaft zu gewährleisten. Mittel- bis langfristig muss es das Ziel der Stadtwerke Marburg sein, alle Kund*innen mit Wärme aus erneuerbaren Energien versorgen zu können.

Deshalb wird der Magistrat aufgefordert, gemeinsam mit den Stadtwerken Marburg ein Handlungskonzept vorzulegen, mit dem die Anstrengungen zur Minderung des Einsatzes fossiler

Energieträger für Marburg beschleunigt werden können. Dies bezieht sich insbesondere auf den Sektor Wärme mit dem Ausbau des Nahwärme-Netzes, der Erhöhung des Anteils zentraler und dezentraler Wärmepumpen sowie der Nutzung von Abwärme und Umweltwärme. Teil dieses Konzepts ist auch die Anpassung vorhandener Förderprogramme und ihr wirksamer Ausbau zur Erreichung des Ziels der dauerhaften Vermeidung fossiler Energieträger.

Begründung

Erfolgt mündlich.

Maik Schöniger**Isabella Aberle****Marion Messik****Christian Schmidt****Steffen Rink****Alexandra Klusmann****Anlage/n**

Keine

Kenntnisnahme	Vorlagen-Nr.:	VO/0285/2021-2
	Status:	öffentlich
	Datum:	14.03.2022
Dezernat:	II	
Fachdienst:	69 - Umwelt-, Klima- und Naturschutz, Fairer Handel	
Sachbearbeitung:	Simon, Ortrud	

Beratungsfolge		
Gremium:	Zuständigkeit	Sitzung ist
Magistrat	Kenntnisnahme	nichtöffentlich
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Energie	Kenntnisnahme	öffentlich
Stadtverordnetenversammlung	Kenntnisnahme	öffentlich

Bericht zum Beschluss betr.: Prüfantrag Gisselberger Spannweite

Beschlussvorschlag

Das nachstehende Ergebnis zum Prüfantrag Gisselberger Spannweite wird zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt

Die Prüfung der Beschilderung zur **Einschränkung der Zufahrtsmöglichkeiten** durch den Fachdienst Straßenverkehr hat ergeben, dass alle Zufahrten aus Richtung Cappel, Gisselberg und Weimar mit Durchfahrverboten beschildert sind. Darüber hinaus ist mittlerweile ein Teil des Weidezaunes errichtet worden, der die Befahrung der Flächen zusätzlich erschwert bzw. verhindert. Wenn die Beweidung in den Sommermonaten erfolgt, ist ein Befahren der Flächen nicht mehr möglich. Damit wird auch weniger Müll in das Gebiet transportiert.

Zur Prüfung der **Verhaltensregeln**: Am begleitenden Deich wurden bereits 4 Schilder mit dem Hinweis auf LSG (Landschaftsschutzgebiet) aufgestellt und insbesondere auf das Anleinen von Hunden hingewiesen.

Das derzeit noch stehende Bauschild wird demnächst auf der Gisselberger Seite durch zwei Informationstafeln des RP Gießen ersetzt.

Zwei weitere Informationstafeln sollen auf der Cappeler Seite bei der geplanten Aussichtsplattform angebracht werden. Eine weitere Beschilderung – sofern nicht unabdingbar - sollte aus Gründen des Landschaftsschutzes nicht erfolgen.

Nadine Bernshausen

Bürgermeisterin

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n

Keine

Beschlussvorlage	Vorlagen-Nr.:	VO/0604/2022
	Status:	öffentlich
	Datum:	08.03.2022
Dezernat:	II	
Fachdienst:	69 - Umwelt-, Klima- und Naturschutz, Fairer Handel	
Sachbearbeitung:	Friedrich, Jochen	

Beratungsfolge		
Gremium:	Zuständigkeit	Sitzung ist
Magistrat	Entscheidung	nichtöffentlich
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Energie	Kenntnisnahme	öffentlich

Unterzeichnung des europäischen Konvents der Bürgermeister*innen für Klimaschutz und Klimaanpassung.

Beschlussvorschlag

Die Universitätsstadt Marburg unterzeichnet den europäischen Konvent der Bürgermeister*innen für Klimaschutz und Klimaanpassung.

Sachverhalt

Die Europäische Kommission hat am 25. November zu der "Cities Mission, The Mission on Climate-Neutral and Smart Cities", mit dem Ziel, mindestens 100 europäische Städte und Regionen dabei zu unterstützen, Klimaneutralität bis 2030 zu erreichen, aufgerufen. Die Universitätsstadt Marburg hat diesem Aufruf geantwortet und möchte sich auch darüber hinaus weiter an europäischen Projekten und der Vernetzung mit anderen Städten europaweit beteiligen. Dazu eignet sich der europäische Konvent der Bürgermeister*innen für Klimaschutz und Klimaanpassung.

Seit ihrem Start im Jahr 2008 hat die EU-Initiative über 10.000 Kommunen, die rund ein Drittel der EU-Bevölkerung umfassen, in Europa zusammengeführt. Sie alle haben sich freiwillig verpflichtet, die Klima- und Energieziele der EU zu erreichen oder sogar zu übertreffen. Die Besonderheit dieser Initiative ist es, dass der Konvent der Bürgermeister*innen die lokale Ebene in den Mittelpunkt von Energie- und Klimaschutzmaßnahmen stellt, welche direkt durch die europäische Ebene unterstützt wird. Dies trägt wesentlich dazu bei, die internationale Anerkennung der Bedeutung der lokalen Ebene bei Klimaschutzmaßnahmen zu erhöhen.

Der Magistrat begrüßt die Einrichtung des Konvents der Bürgermeister*innen, da hierbei die Bedeutung, das Gewicht und die Erfolge einer kommunaler Klimaschutz- und Klimaanpassungspolitik auf der Ebene der Europäischen Gemeinschaft besonders gewürdigt werden.

Der Konvent steht allen lokalen Gebietskörperschaften, die demokratisch aus bzw. von gewählten Vertreter*innen konstituiert wurden, offen – unabhängig von deren Größe und dem Umsetzungsstand ihrer Energie- und Klimapolitik.

Die Unterzeichner*innen des Konvents unterstützen eine gemeinsame Vision für 2050:

- Beschleunigung der Senkung der CO₂-Emissionen in ihrer Region
- Stärkung ihrer Anpassungsfähigkeit an die unvermeidbaren Auswirkungen des Klimawandels
- Gewährleistung eines Zugangs zu sicherer, nachhaltiger und bezahlbarer Energie für ihre Einwohner*innen

Die unterzeichnenden Kommunen verpflichten sich im Detail, ihre CO₂-Emissionen bis 2030 um mindestens 40 Prozent zu reduzieren und einen integrierten Ansatz zur Bekämpfung des Klimawandels zu verfolgen, der sowohl auf Klimaschutz als auch auf Klimaanpassung setzt. Jede Unterzeichnerkommune entwickelt einen Aktionsplan für nachhaltige Energie- und Klimapolitik, in dem sie darlegt, wie sie die nationalen Ziele des europäischen Klima- und Energierahmens 2030 erreichen oder übertreffen will. Die Städte und Gemeinden überprüfen regelmäßig ihre Fortschritte bei der Erreichung dieser Ziele.

Konkrete Verpflichtungen

Unterzeichner*innen des Konvents müssen innerhalb der ersten zwei Jahre nach Beitritt einen Aktionsplan für nachhaltige Energie und Klima entwickeln, in dem die Ziele zur Reduzierung der CO₂-Emissionen um mindestens 40 % bis 2030 und zur Steigerung der Anpassungsfähigkeit an den Klimawandel beschrieben werden. Diese Verpflichtung kommt derjenigen der Universitätsstadt Marburgs im Rahmen des Klima-Aktionsplans 2030 und dessen Berichterstattung gleich.

1. VERPFLICHTUNG zur Formulierung mittel- und langfristiger Ziele in Übereinstimmung mit den EU-Zielen und mindestens so ehrgeizig wie unsere nationalen Ziele. Es ist unser Ziel bis 2050 klimaneutral zu sein. Im Hinblick auf den gegenwärtigen Klimanotstand werden wir den Klimaschutz zur Priorität erklären und dies auch gegenüber unseren Bürgern kommunizieren.

2. EINBEZIEHUNG unserer Bürger, Unternehmen und Regierungen aller Ebenen in die Umsetzung dieser Vision und des Wandels unserer Sozial- und Wirtschaftssysteme. Wir streben danach, mit allen beteiligten Akteuren, die uns beim Erreichen dieser Ziele unterstützen, einen lokalen Klimapakt zu schließen.

3. HANDELN, jetzt und gemeinsam, um den richtigen Kurs aufzunehmen und den notwendigen Wandel zu beschleunigen. Wir werden unter Einhaltung der festgelegten Fristen einen Aktionsplan für die Erreichung unserer Ziele entwickeln, umsetzen und darüber Bericht erstatten. Unsere Pläne werden Maßnahmen für Klimaschutz und Klimaanpassung enthalten und dabei den Aspekt der Inklusion nicht aus dem Auge verlieren.

4. NETZWERKEN mit anderen Bürgermeistern und lokalen Verantwortungsträgern, in Europa und darüber hinaus, um sich gegenseitig zu inspirieren. Wir werden Partner in der ganzen Welt ermutigen, dem Globalen Konvent der Bürgermeister beizutreten, wenn sie die hier beschriebenen Ziele und Visionen mit uns teilen.

Um ihre politische Verpflichtung in praktische Maßnahmen und Projekte umzusetzen, müssen die Unterzeichner des Konvents innerhalb von zwei Jahren nach der entsprechenden Entscheidung des Gemeinderats einen Aktionsplan für nachhaltige Energie und Anpassung an den Klimawandel (SECAP, Sustainable Energy and Climate Action Plan) vorlegen, in dem die wesentlichen geplanten Maßnahmen beschrieben werden. Der Plan muss eine Referenz-Emissionsbilanz sowie eine Klimarisiko- und Vulnerabilitätsanalyse enthalten. Die Anpassungsstrategie kann entweder Bestandteil des SECAP sein, oder in einem gesonderten Planungspapier entwickelt und ausgearbeitet werden. Diese mutige politische Verpflichtung markiert den Beginn eines langfristigen Prozesses, in dessen Rahmen sich die Städte verpflichten, alle zwei Jahre über die Fortschritte bei der Umsetzung Bericht zu erstatten.

Die Universitätsstadt Marburg würde damit nicht nur als Vorbild für weitere Städte innerhalb Europas fungieren – sie würde vielmehr Teil einer europaweiten Bewegung von Kommunen und Städten für den Klimaschutz und Klimaanpassung werden. Damit kann die Universitätsstadt Marburg ihre Vorreiterrolle auf dem Gebiet des Klimaschutzes und der Klimaanpassung auf europäischer Ebene darstellen. Für die Nutzung künftiger Förderprogramme können sich günstigere Bedingungen ergeben. Zur besseren Darstellung der Erfolge der Universitätsstadt Marburgs bei der Entwicklung und Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen sowie der Anpassung an den Klimawandel auch auf europäischer Ebene, tritt die Universitätsstadt Marburg dem Konvent der Bürgermeister/innen bei.

Thomas Spies
Oberbürgermeister

Nadine Bernshausen
Bürgermeisterin

Finanzielle Auswirkungen

Durch den Beitritt zum Konvent der Bürgermeister*innen entstehen direkt keine Kosten.

Kosten ergeben sich durch die erforderliche Ausdifferenzierung und Umsetzung der Klimaschutz – und Anpassungsstrategien, die jeweils im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten erfolgt und als vorbeugende Maßnahmen wesentliche höhere Kosten im zukünftigen Schadensfall vermeiden. Der Beitritt zum Konvent verpflichtet nicht zu speziellen Maßnahmen und Finanzierungen.

Durch den Beitritt zum Konvent der Bürgermeister*innen ergeben sich aktuell keine Ansprüche auf finanzielle Unterstützung durch die EU-Kommission. Das Konzept des Konvents ist aber darauf angelegt, dass künftig Möglichkeiten zur technischen Unterstützung und Förderung der Mitglieder des Konvents erfolgen können.

Insbesondere dienen der Aufbau des Konvents und die Mitgliedschaft europäischer Städte dem Ziel, eine stärkere Präsenz und Förderung für die Arbeit des kommunalen Klimaschutzes und der kommunalen Klimaanpassung auf europäischer und nationaler Ebene zu erreichen.

Anlage/n

- 1 eumayors-commitment-2021-DE_Marburg_TV



Europäischer Konvent der Bürgermeister

Intensivierung der Maßnahmen für ein gerechteres, klimaneutrales Europa



Wir, Bürgermeister aus allen Teilen Europas, erklären hiermit, dass wir unsere **Klimaziele erhöhen und Maßnahmen ergreifen werden**, die mit den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen Schritt halten, und das gemeinsame Ziel verfolgen, den weltweiten Temperaturanstieg unter 1,5 °C zu halten – das Maximalziel des Übereinkommens von Paris.

Bereits seit Jahren haben Städte es immer wieder geschafft, **Herausforderungen auf dem Gebiet von Klima und Umwelt in Chancen zu verwandeln. Jetzt ist es an der Zeit, daraus eine übergeordnete Priorität zu machen.**

Als Unterzeichner des Europäischen Konvents der Bürgermeister, möchten wir alle auf diesem Weg mitnehmen. Wir werden dafür sorgen, dass unsere Maßnahmen und Programme niemanden zurücklassen und keine Regionen vernachlässigt werden.

Der Wandel zu einem klimaneutralen Europa wird alle Bereiche unserer Gesellschaft beeinflussen. Als lokale Verantwortungsträger müssen wir diese Folgen aufmerksam im Auge behalten, um Gerechtigkeit und Inklusivität zu gewährleisten. **Es ist wichtig, dass der von uns angestrebte Wandel gerecht und inklusiv ist und respektvoll umgeht mit den Menschen und den natürlichen Ressourcen unseres Planeten.**

Es ist unsere Vision, dass wir bis 2050 alle in dekarbonisierten und resilienten Städten mit Zugang zu bezahlbarer, sicherer und nachhaltiger Energie leben. Als Teilnehmer am Europäischen Konvent der Bürgermeister werden wir weiterhin (1.) die Treibhausgasemissionen auf unserem Gebiet reduzieren, (2.) die Resilienz erhöhen und uns auf die negativen Folgen des Klimawandels vorbereiten sowie (3.) Energiearmut bekämpfen als Schlüsselmaßnahme für eine gerechte Energiewende.

Es ist uns vollkommen bewusst, dass sich die EU-Mitgliedstaaten, Regionen und Städte in unterschiedlichen Stadien des Wandels befinden und dass die verfügbaren Ressourcen für die Umsetzung der Ziele des Übereinkommens von Paris unterschiedlich sind. Wir erkennen erneut an, dass wir eine gemeinsame Verantwortung für die Bekämpfung der Klimakrise tragen. Die zahlreichen Herausforderungen verlangen starke Maßnahmen auf allen politischen Ebenen. Der Europäische Konvent der Bürgermeister ist in erster Linie eine Initiative von engagierten Bürgermeistern, die sich über ihre lokalen Lösungen austauschen und sich gegenseitig inspirieren und sich so beim Realisieren dieser Vision unterstützen.

Wir verpflichten uns, hierzu einen Beitrag zu leisten, indem wir die folgenden Maßnahmen ergreifen:

1. **VERPFLICHTUNG** zur Formulierung mittel- und langfristiger Ziele in Übereinstimmung mit den EU-Zielen und mindestens so ehrgeizig wie unsere nationalen Ziele. Es ist unser Ziel bis 2050 klimaneutral zu sein. Im Hinblick auf den gegenwärtigen Klimanotstand werden wir den Klimaschutz zur Priorität erklären und dies auch gegenüber unseren Bürgern kommunizieren.



2. **EINBEZIEHUNG** unserer Bürger, Unternehmen und Regierungen aller Ebenen in die Umsetzung dieser Vision und des Wandels unserer Sozial- und Wirtschaftssysteme. Wir streben danach, mit allen beteiligten Akteuren, die uns beim Erreichen dieser Ziele unterstützen, einen lokalen Klimapakt zu schließen.
3. **HANDELN**, jetzt und gemeinsam, um den richtigen Kurs aufzunehmen und den notwendigen Wandel zu beschleunigen. Wir werden unter Einhaltung der festgelegten Fristen einen Aktionsplan für die Erreichung unserer Ziele entwickeln, umsetzen und darüber Bericht erstatten. Unsere Pläne werden Maßnahmen für Klimaschutz und Klimaanpassung enthalten und dabei den Aspekt der Inklusion nicht aus dem Auge verlieren.
4. **NETZWERKEN** mit anderen Bürgermeistern und lokalen Verantwortungsträgern, in Europa und darüber hinaus, um sich gegenseitig zu inspirieren. Wir werden Partner in der ganzen Welt ermutigen, dem Globalen Konvent der Bürgermeister beizutreten, wenn sie die hier beschriebenen Ziele und Visionen mit uns teilen.

Wir, die Unterzeichner des Europäischen Konvents der Bürgermeister, sind davon überzeugt, dass wir heute Schritte einleiten können (**Verpflichtung, Einbeziehung, Handeln, Netzwerke**), um das Wohlergehen heutiger und zukünftiger Generationen zu sichern. Gemeinsam werden wir daran arbeiten, unsere Vision in die Realität umzusetzen.

Wir setzen auf die Unterstützung unserer nationalen Regierungen und der Europäischen Institutionen auf dem Gebiet der Gesetzgebung sowie bei der Bereitstellung technischer und finanzieller Ressourcen, die uns die Erreichung unserer Ziele ermöglichen.

Thomas Spies
Oberbürgermeister

Nadine Bernshausen
Bürgermeisterin

Im Auftrag des/der Universitätsstadt Marburg am 04/04/2022.

OFFIZIELLE UNTERSCHRIFT

Magistrat der Universitätsstadt Marburg

FD Umwelt, Klima und Naturschutz, Fairer Handel

35035 Marburg

Friedrich, Jochen

Jochen.Friedrich@marburg-stadt.de

Telefon: +49 6421 201-1405





Der Europäische Konvent der Bürgermeister wird finanziert von der Europäischen Kommission.
© Europäische Union, 2021.

Teil des:



Beschlussvorlage	Vorlagen-Nr.:	VO/0606/2022
	Status:	öffentlich
	Datum:	08.03.2022
Dezernat:	II	
Fachdienst:	69 - Umwelt-, Klima- und Naturschutz, Fairer Handel	
Sachbearbeitung:	Veith, Tatjana	

Beratungsfolge		
Gremium:	Zuständigkeit	Sitzung ist
Magistrat	Entscheidung	nichtöffentlich
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Energie	Kenntnisnahme	öffentlich

Beitritt zum europäischen Städtenetzwerk energy cities e.V.

Beschlussvorschlag

Die Universitätsstadt Marburg tritt dem europäischen Städtenetzwerk energy cities e.V. bei.

Sachverhalt

Die EU-Kommission hat am 25. November zu der "Cities Mission, The Mission on Climate-Neutral and Smart Cities" offiziell aufgerufen. Ziel ist es, mit der Cities Mission mindestens 100 europäische Städte und Regionen dabei zu unterstützen, Klimaneutralität bis 2030 zu erreichen und dafür zu sorgen, dass diese Städte als Experimentier- und Innovationszentren fungieren, damit alle europäischen Städte bis 2050 diesem Beispiel folgen können.

Die Universitätsstadt Marburg hat diesem Aufruf geantwortet und möchte sich auch darüber hinaus weiter an europäischen Projekten und Vernetzungen mit anderen Städten (auch außerhalb Deutschlands) beteiligen. Das Ausmaß der Herausforderung, bis 2030 klimaneutral zu werden, wird von Tag zu Tag konkreter und da es noch keine Blaupause für klimaneutrale Städte gibt, ist das Lernen und Experimentieren mit anderen Städten von enormer Relevanz.

Das erkennt auch die EU an, welche ihre Förderprogramme insbesondere an Städte und Regionen adressiert, welche sich in europäischen Netzwerken engagieren, ihre Erfahrungen in Städtebündnissen teilen und regelmäßig an EU-Projekten teilnehmen. Aus diesem Grund begrüßt

der Magistrat den Beitritt zum Städtenetzwerk Energy Cities.

Energy Cities ist ein Netzwerk von über 1.000 Städten aus 30 Ländern, das 1990 gegründet wurde. Die Ziele von Energy Cities sind: Förderung einer zukunftsfähigen Energieversorgung, Interessenvertretung auf EU-Ebene in den Bereichen Energie, Umweltschutz und Kommunalpolitik sowie Erfahrungsaustausch, Vernetzung und gemeinsame Projekte der Mitglieder. Es zählt Städte wie Frankfurt, Heidelberg, Freiburg und weitere zu seinen Mitgliedern.

Da das Städtebündnis insbesondere in Bereichen der erneuerbaren Energien, der Klima Governance, der energetischen Sanierungen und der Wärmewende eine große Rolle spielt, ist eine Mitgliedschaft auch für die Universitätsstadt Marburg von großer Bedeutung.

Verpflichtungen außerhalb des jährlichen Mitgliedsbeitrages gibt es keine.

Wir unterzeichnen die Mitgliedschaft im europäischen Städtenetzwerk energy cities und freuen uns auf die europaweite Vernetzung, gemeinsames Lernen und Experimentieren in EU-Projekten mit europäischen Städten und Regionen.

Thomas Spies

Nadine Bernshausen

Oberbürgermeister

Bürgermeisterin

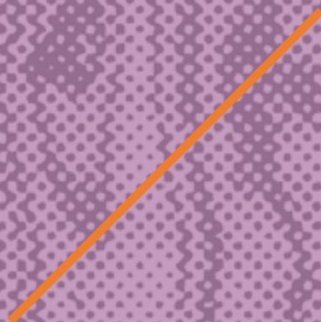
Finanzielle Auswirkungen

Der Grundbetrag bis 100.00 Einwohner beträgt 1.250 €/Jahr

Anlage/n

- 1 Mitgliedschaftspaket_TV

MEMBERSHIP PACK



**WELCOME TO
THE ENERGY CITIES
NETWORK!**



MEMBERSHIP PACK

WELCOME TO
THE ENERGY CITIES
NETWORK!

ENERGY CITIES VISION & MISSION	03
What we do	04
How we do it	05
What does this mean for you?	06
WHY JOIN? WHO CAN JOIN?	09
SHOW that it works – Give visibility to your achievements	09
SHARE your experiences – Connect, test & learn	09
SHAKE UP business as usual – Influence major policy decisions	10
HOW WE ARE ORGANISED	11
The Board of Directors (from 2020 to 2023)	11
The team	12
Governance and funding	12
THE STATUTES OF ASSOCIATION	14
Foreword	14
Purpose and Composition	15
Administration and Operation	17
APPLICATION FORM	24
Membership application form	24
Membership fees	26



ENERGY CITIES VISION & MISSION

Our vision is that, by 2050, we will all be living in decarbonised and resilient cities with access to affordable, secure and sustainable energy. We strive to deliver LIVING SPACES that are accessible to everyone, through vibrant local economies and maximising resource regeneration.

The learning community for futureproof cities

We are driven by a desire to strengthen the role and skills of local authorities

- ✓ We represent cities' interests vis-à-vis local authorities and influence national and EU policies.
- ✓ We develop and promote our members by providing high-level and targeted visibility.
- ✓ We build a sense of community and cooperation between members to allow an effective flow of positive experiences and lessons learned from our members.
- ✓ We implement EU-funded projects with the aim of facilitating the climate-neutral transition for cities.

How we do it

Our working values

Advancing the public interest

Systemic change requires key partnerships. Energy Cities acknowledges the central role of cities and regions as drivers of change and connecting hubs, and promotes common interests while calling for cooperation across governance levels.

Transparency

The vision and mission of Energy Cities is based on triggering a trustful dialogue between citizens, policymakers, local leaders and EU & national institutions to spur a locally-virtuous energy transition and sustainable resource management. Its fundamental aim is to promote transparent comparisons between different ideas, options and identities.

Developing common goods

As well as developing tools, guidelines and enabling frameworks for a closed community of members, we seek to offer them to all actors of change.

Bottom-up in practice

We firmly believe that innovation is developed by users, cities and local actors, and we see our role as supporting them to scale up and put in place the legal and fiscal rules they need to further engage in "new ways of doing things". We don't tell decentralised authorities what they should do, we tell the stories of what they are doing and how they could be helped.

How we operate

- ✓ We establish trust-based relationships with policymakers
- ✓ We work with general and specialist media companies to provide high-quality content, boost truthful information and enhance our cities' public images
- ✓ We coordinate a number of partners across all phases of projects, from idea creation to implementation and monitoring
- ✓ We have access to scientific academic expertise (mainly project-based)

What does this mean for you?

HUBs provide you with knowledge, exchanges and debate in communities of practice.

You can join your peers in five thematic HUBs in which you can share your knowledge, get feedback from other cities' experiences, debate with EU policymakers on future legislation and learn about support frameworks in other countries. The HUBs aim to group together cities with specific objectives; if these objectives are ever achieved, we will create new HUBs. They emerge from members' needs and are fed by projects and researchers. HUBs are virtual communities of practitioners with different backgrounds, including technical expertise, municipal administration and political representatives, all sharing the same vision.

Energy Cities is involved in various projects related to these HUBs. More information is available on our website.

The Local Strategy/Finance HUB

To translate the climate neutrality objective into local strategies and promote widespread adoption of **science-based targets** and **carbon budgeting** by cities and to advocate for adequate **EU rules & criteria** in the EU budget for local governance.

- ✓ You want to design your local strategy in collaboration with local stakeholders
- ✓ You want to commit to and be part of a wider community
- ✓ You want to increase your knowledge in your own territory and increase transparency of your local actions
- ✓ You want to finance your actions



Covenant of Mayors

Energy Cities is the co-leader of the Covenant of Mayors – Since its launch in 2009, more than 10,000 mayors have signed the Covenant of Mayors. Signatories now pledge to achieve climate neutrality by 2050 and to adopt an integrated approach to tackling mitigation and adapting to climate change. www.eumayors.eu

EUCF – European City Facility

For the first time, Energy Cities is handling direct grants to cities (EUCF) along with access to a network of national funding experts to help cities train or hire their own staff to help build plans for the future and access the world of EU and national financing.



The Fossil-Free Heat HUB

To empower citizens and local actors to become real players **in the energy market and beyond**.

- ✓ You want to know your heat potential
- ✓ You want access to the latest technologies tested by other cities
- ✓ You want more knowledge on regulations and debates
- ✓ You want to increase the renovation rate and learn about best practices

HotMaps



HotMaps is an online, open-source tool for strategies and development of the mapping of local heating and cooling.

POWER UP! Social energy market players to tackle energy poverty

The objective is for cities to go beyond their planning role and sustain the creation of local energy market players with a social agenda.

The Common Spaces HUB

To change the design of climate change, foster circularity and break up silos, thus promoting multi-actor partnerships for **locally-based & resource-wise** economies (circular and inclusive).

- ✓ You want to create new local economic partnerships and rebrand your city
- ✓ You want to test new use of streets and forms of mobility
- ✓ You want to find new ways to fight energy poverty, to ensure that the transition is an opportunity for all
- ✓ You want to investigate links between access to food and energy

HUB-IN

HUB-IN is based on the establishment of hubs of entrepreneurship and innovation that will be hosted by leading cities to test, demonstrate and pilot activities of co-creation and co-design in the main fields with a latent potential for historic urban areas.



The Community Energy HUB

To considerably increase the local sustainable energy production rate, through **energy communities** and direct municipal actions on the supply side.

- ✓ You want to increase local energy production by scaling up energy communities

The visionary HUB

To put the “unspoken and unthought” at the centre of all debates, foster a dialogue on **sufficiency** and propose policies that aim

to reduce our consumption needs without compromising on an adequate quality of life for all.

- ✓ Not all of our priorities have made it onto the political agenda yet
- ✓ In this HUB, we need pioneer cities ready to talk about the “unspoken and unthought” sufficiency issue, as well as to share their views on future challenges and new ways to solve old problems.

In this HUB we organise high-level debates with key decision-makers to get movement on policies.

PROSPECT +



The overall aim is to develop a training programme where local and regional authorities will interactively solve problems with their specific sustainable energy projects, to identify and either overcome or surpass their lack of capacity.



WHY JOIN? WHO CAN JOIN?

Energy Cities has a **diverse membership** and every city is following its own transition journey. You can become a member if you are a local authority (city, county, region), an inter-municipal structure or a group of municipalities (metropolitan areas, conurbation authority, etc.), a local energy management agency, a municipal company, or join as a collective member, if you are a regional or national association of municipalities, for instance.

As a learning community for cities, **all members can benefit in many ways from our network**. There are no conditions for joining other than an ambition and commitment to share experiences. As a member, you will be able to **SHOW, SHARE & SHAKE UP!**

SHOW that it works – Give visibility to your achievements

- ✓ Gain visibility and promote your local initiatives in our **publications and podcasts and on our website**.
- ✓ Host one of our **study tours** and receive feedback on your local policies.



HOW WE ARE ORGANISED

SHARE your experiences – Connect, test & learn

- ✓ Our **monthly newsletter** and **website** will give you a clear picture of the latest EU institutional news, the main innovations and tools being tested by our members and upcoming events.
- ✓ Stay informed about EU funding opportunities and find potential partners for new projects through our **marketplace meetings**.
- ✓ Get access to our **LinkedIn community** to exchange ideas directly with other members and obtain tailored information on funding opportunities.
- ✓ Take part in **peer-to-peer learning** activities to access cities' experiences and webinars providing expertise on specific topics.
- ✓ Access detailed **guidebooks, toolkits and analysis** from other cities to find your own solutions.
- ✓ **Take part in EU projects** to develop new knowledge and benefit from **Energy Cities' experience** in designing and implementing EU projects, developing everything from planning tools to new local participatory mechanisms.

SHAKE UP business as usual – Influence major policy decisions

- ✓ Make your voice heard as a **member of the Board**
- ✓ Engage with EU policymakers and other stakeholders through **thinking groups** to change the conversation at the EU level.

The Board of Directors (from 2020 to 2023)

Energy Cities is currently under the Presidency of the City of Heidelberg (Germany). The Board of Directors is composed of elected representatives from 11 local authorities in 9 countries. The General Assembly takes place every year during our Annual Forum.



Heidelberg
Eckart Würzner / Mayor
› **President**



Nantes
Julie Laernoës / Deputy Mayor
› **Secretary**



Delft
Stephan Brandligt / Deputy Mayor
› **Vice President**



Krizevci
Mario Rajn / Mayor
› **Member**



Modena
Alessandra Filippi / City Executive
› **Vice President**



Aradippou
Evangelos Evangelides / Mayor
› **Member**



Liège
Willy Demeyer / Mayor
› **Treasurer**



Leuven
Mohamed Ridouani / Mayor
› **Member**



Paris
Dan Lert / Deputy Mayor
› **Vice President**



Växjö
Bo Frank / Lord Mayor
› **Vice President**



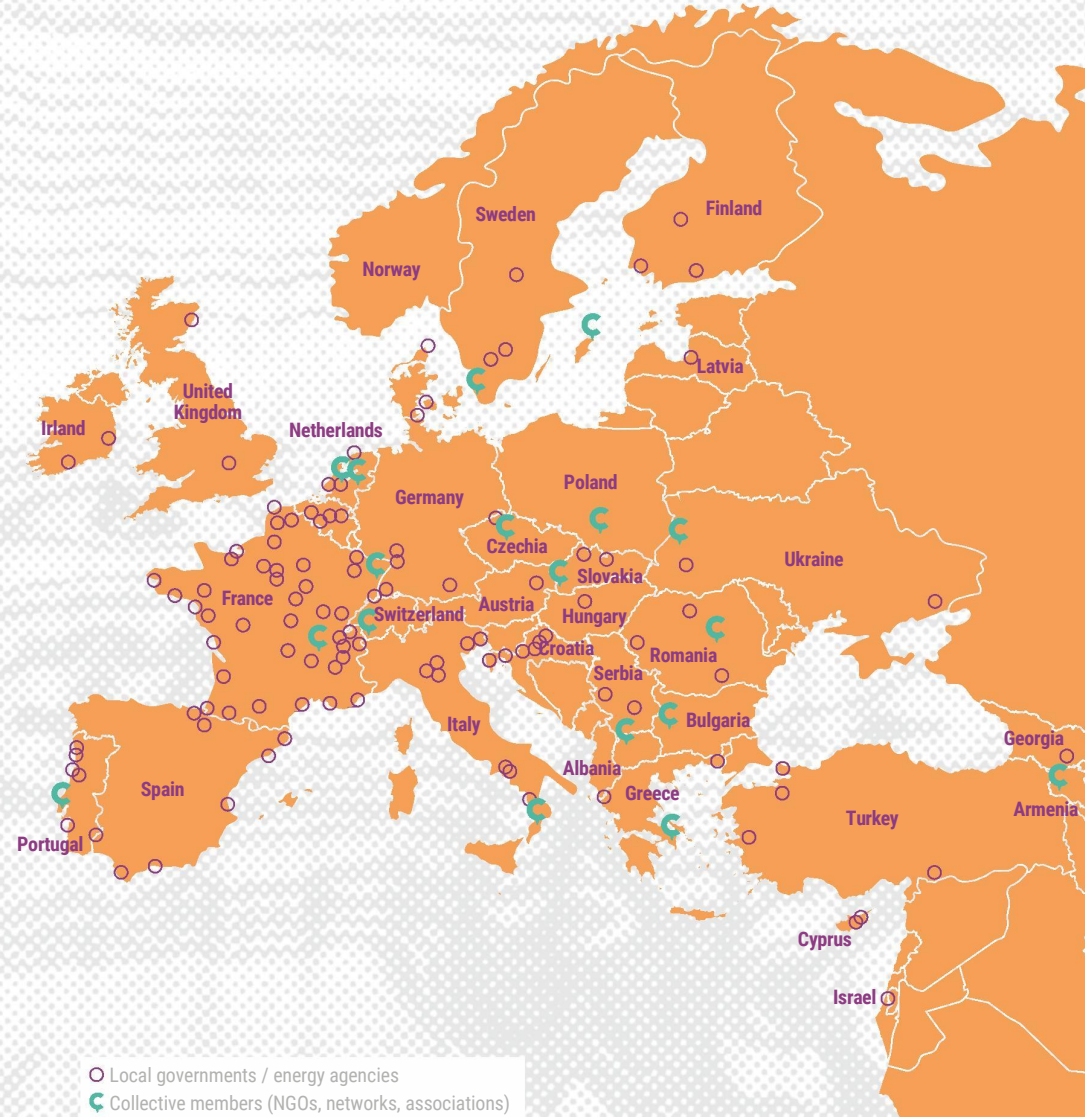
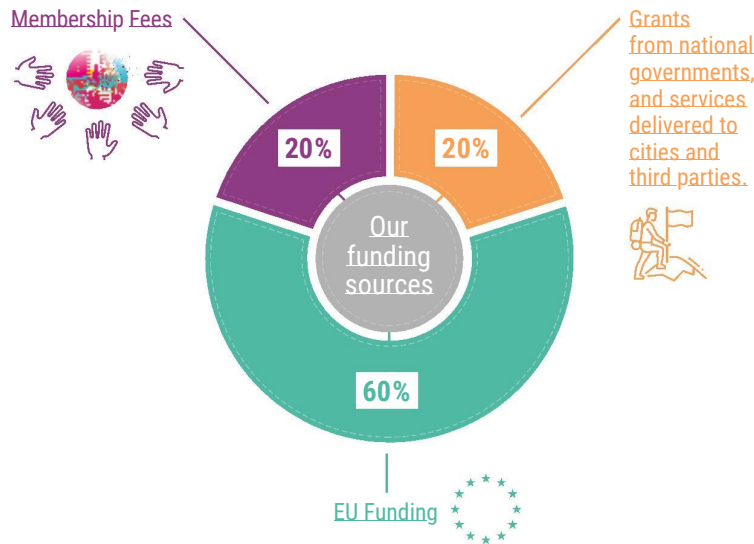
Valencia
Sergi Campillo Fernandez / Deputy Mayor
› **Member**

The team

At present, the network is “energised” by 27 staff based in two offices, in Brussels and Besançon. Our internal organisation is governed by the principles of holacracy, which means decisions are made by the person or “circle” responsible for a role. Team members have no function or title, they are fulfilling one or more roles defined in our “constitution”. The constitution changes every time we identify a new need, making our organisation not only horizontal, with co-ownership of its strategy and development, but also very agile. The Energy Cities working languages are English and French, but our team is fluent in a much wider range of languages: German, Italian, Spanish, Slovakian, Romanian, Hungarian, Russian, Portuguese and Dutch.

Governance and funding

Energy Cities is a non-profit network of cities. We operate with near-total public funding, which allows us to demonstrate integrity towards our member cities and preserve intellectual independence in our work. We embrace transparency in all our activities, including our funding sources.





STATUTES OF ASSOCIATION

Statutes of Association of Energy Cities / Energie-Cités¹

Foreword

The municipalities and municipal bodies in agreement with the statutes herein, considering that:

- ✓ in Europe 75% of the energy consumed is consumed in towns and cities, and by consequence, atmospheric emissions are in equal proportion of urban origin,
- ✓ municipalities have the duty to contribute actively to the control of energy consumption on their territory, to more efficient energy production and to the prevention of pollutant emissions, with the twofold aim of reduced wastage of energy resources and a reduction of pollutant emissions,
- ✓ municipalities are the closest level of proximity to the public and private end users of energy, households and businesses, and that many of their decisions can have a predominant influence on energy efficiency and the prevention of pollutant emissions and greenhouse gas emissions,
- ✓ local energy policies have a positive effect on economic activities and employment, both through work in the field of energy management and through the in-situ transformation of renewable local energy resources,
- ✓ the local level is also indispensable for implementing the Single Energy Market in order to diversify the supply side of the energy market and fully utilise renewable local resources on the one hand, and in order to further emphasise action related with energy demand on the other, and that this role must be better recognised by the other institutional levels,
- ✓ the success of Economic and Social Cohesion in Europe depends on the transfer of knowledge, know-how, methods and results between European countries, in particular for the benefit of cities and towns in countries where centralising traditions have limited the powers of municipalities in the field of energy efficiency, renewable energy and the environment,
- ✓ the experience of the municipalities of the European Union must be put to good use to improve energy efficiency and the environment in countries outside the European Union, in particular in Central and Eastern Europe,
- ✓ horizontal exchanges among the political and technical actors directly responsible for energy, the environment and urban planning more generally, are the preferred tool for action,
- ✓ municipalities actively contribute, at their level, to the creation and application of methods and techniques designed to achieve greater energy efficiency, and joint deliberations and common actions among several municipalities acting in different contexts permit further progress,

decide to form an association.

1) Adopted during the General Assembly in Newcastle upon Tyne, 4 December 1994; modified in Strasbourg, 13rd February 1997, in Southwark, 5th April 2001, in Salerno, 29th April 2010 and in Stuttgart, 27th April 2017.

Purpose and Composition

Statute 1: Name

A non-profit-making association has been created between the members of the statutes herein in accordance with the French Act of July 1st 1901, and shall be called:

Energy Cities/Energie-Cités

Statute 2: Objectives

The objectives of the association in the fields of urban energy and the environment shall be to undertake all types of actions of which the purpose is:

- ✓ to contribute to the development of partnerships among municipalities by encouraging the exchange of experiences and the sharing of knowhow in the fields of energy management, development of renewable energy sources and reduction of pollutant and greenhouse gas emissions,
- ✓ to contribute to strengthening the role and capabilities of municipalities and local authorities in the areas of energy consumption, distribution and production, and more generally local energy planning,
- ✓ to delegate representatives to European institutions and organisations and to make heard the point of view of cities about the actions being or to be undertaken in the fields of energy management, development of renewable energy sources and environmental protection,
- ✓ to provide support to municipalities that wish to create local energy management teams and set up municipal energy programmes, to take part in joint studies or to set up projects with others,
- ✓ to disseminate information and community procedures likely to interest municipalities in European countries,
- ✓ to actively participate in the dissemination of actions undertaken by municipalities and of their results, and the dissemination of efficient energy technologies that can be used in the urban environment,
- ✓ to carry out or commission operations, surveys and analyses on subjects related to urban policies,
- ✓ to provide technical support for the setting up of experience exchange networks in the countries or geographical areas where a request for such support is expressed,
- ✓ to undertake any action that can be included within the subject of urban energy:
 - › energy management in municipal buildings and public lighting,
 - › production and distribution of energy,
 - › urban planning,
 - › organisation of movements and transport,
 - › optimum utilisation of local resources, in particular renewable energy sources,
 - › information and incentives,
 - › urban waste management,
 - › efficient water use.

The environmental field in which Energy Cities/Energie-Cités operates is focused on links with the production, valorisation and consumption of energy (atmospheric emissions, waste, water consumption, transport, etc.).

Its geographical field of action is mainly the European Union, but it also includes other European countries, notably Central and Eastern Europe, and the Southern and Eastern Mediterranean.

Statute 3: Registered Office

The registered office of the Association is to be situated at 2 chemin de Palente, 25000 BESANÇON (France). This address is also that of its technical and administrative coordination centre known as "Energy Cities/Energie-Cités Centre".

Statutes 4: Composition

The following shall be deemed members:

- ✓ municipalities
- ✓ inter-municipal bodies and consortia
- ✓ local energy agencies and municipal companies chaired by an elected member
- ✓ specialised regional or national associations of municipalities working in the same sector as that of Energy Cities/Energie-Cités.

Municipalities located outside of geographical Europe² may have the status of Associate members.

In all cases, the local authority or the board of directors of the agency structure or municipal company shall appoint the person who shall act as its representative at meetings mandated by the Statutes of Association. The local authority or the board of directors of the agency or municipal company must inform the Association of any change of representative.

An association of municipalities shall count as one member (one vote).

Active and Associate Members contribute to the functioning of the Association by paying an annual subscription, of which the amount will be fixed by the General Meeting.

Statute 5: Admission to Membership

Application for membership must be made in writing by the person having legal responsibility for the institution or organisation concerned and be addressed to the President of the Association who, in turn, shall inform the Executive Committee. The member shall appoint the person who will represent it at statutory meetings, as well as a proxy.

Any municipality that requires the services of the Energy Cities/Energie-Cités Centre in order to set up a project which is likely to receive financial support, must undertake insofar as they succeed in obtaining this aid to become a member of the Association.

Membership applications shall be approved by the Executive Committee, with its members present or represented ruling unanimously.

Statute 6: Resignation and Removal

The status of member shall be forfeit:

- ✓ if the member resigns its office by notice in writing submitted to the President, who shall inform the Executive Committee.
- ✓ by removal by the Executive Committee for failure to pay the subscription fee or on serious grounds. The decision must be taken unanimously by the members present or represented and notified by registered letter. Any member liable to be the subject of such a decision must be informed and heard by the Management Board if it so wishes.

Administration and Operation**Statute 7: General Meeting**

7.1 The General Meeting shall comprise the Active and Associate Members.

Each member shall be represented by a person having authorisation for this purpose.

Each active member shall hold one vote. Associate Members may attend in an advisory capacity only

Any member may empower another member to represent it. Nonetheless, each member present may only hold one proxy, besides its own. These proxies may only be assigned in writing. They shall be handed over to the President before the session.

7.2 The General Meeting shall meet once per year in ordinary session convened by the Executive Committee. It shall meet in extraordinary session convened by the President or by written request of at least one-third of its active members, sent to the President of the Association. In this case, the President, after having informed the Executive Committee, is bound to convene an Extraordinary General Meeting within a period of one month from the date of receipt of said request.

The members of the Association shall be notified of the meeting at least 20 days before the date set for the General Meeting, by letter, by fax or by email.

2) (*) Geographical Europe = European Union countries, Switzerland, Norway, Iceland, Malta, Cyprus, Turkey, Estonia, Latvia, Lithuania, Poland, Czech Republic, Slovakia, Hungary, Bulgaria, Romania, Slovenia, Croatia, Bosnia and Herzegovina, Albania, Ukraine, Belarus, Macedonia, Moldova, Serbia, Montenegro, Russia.

7.3 The agenda of the General Meeting shall be drafted by the Executive Committee. Subjects requested by at least one-third of the members must feature on the agenda.

The General Meeting shall rule on all questions related to the operation of the Association, in particular it:

- ✓ sets out the main lines of the actions to be undertaken in order to reach the Association's aims
- ✓ elects the President and the Executive Committee
- ✓ hears the annual reports of the Executive Committee concerning the Association's financial situation and activities
- ✓ approves the accounts for the past financial year and gives full discharge to the treasurer
- ✓ approves the draft budget
- ✓ approves the Association's rules and regulations
- ✓ amends the Statutes of Association and pronounces the dissolution of the Association.

The minutes of the General Meeting as well as the submitted reports shall be sent to all members of the Association.

To be valid, all of the decisions of the General Meeting must be taken by simple majority of the Active Members present or represented. In the event of an equality of votes, the President shall be entitled to a casting vote.

Nonetheless, a qualified majority of two-thirds of the members present or represented is required to amend the Statutes of Association, and a majority of three-quarters to dissolve the association.

A secret ballot may be requested either by the Executive Committee or a third of the Active Members present or represented.

Statute 8: Executive Committee

8.1 The Annual General Meeting shall choose a Board of Directors from its Active Member Municipalities made up of a maximum of:

- ✓ a President
- ✓ 4 Vice-Presidents
- ✓ a Secretary
- ✓ a Treasurer
- ✓ 4 Members

The President and the members of the Executive Committee are elected by the General Meeting, by separate ballots, by simple majority which must represent at least one-third of the Active Members.

The term of office shall be three (3) years with the possibility of renewal.

8.2 Each member local authority represented in the Executive Committee shall appoint one permanent member and one deputy.

Each member of the Executive Committee shall hold one vote.

Any member of the Executive Committee can give a proxy to any other member to represent him. Nonetheless, each member present cannot hold more than one proxy, besides its own. Proxies may only be given in writing.

8.3 The Executive Committee shall prepare the work of the General Meeting, organise its agenda and carry out the tasks defined by the General Meeting. It shall have power to manage and administer the Association, in accordance with the powers of the General Meeting.

8.4 The Executive Committee shall meet at least once per year, being convened by its President, either at his/her request or at the request of one-third of the total number of members, sent by ordinary letter to the President. In this case, the President must convene the Executive Committee within thirty days.

8.5 To be valid, the decisions of the Executive Committee must be made by at least half of the members present or represented. In the event of an equality of votes, the President shall be entitled to a casting vote. Approval of an application for membership or the removal of a member requires a unanimous vote.

8.6 The agenda of the sessions shall be drawn up by the President and must comprise the issues to be discussed at the request of a member of the Executive Committee.

8.7 The members of the Executive Committee cannot be remunerated. Nonetheless, expenses can be refunded, provided supporting invoices are produced.



Statute 9: President

- 9.1** The President, who shall be a legal representative of a member belonging to a country of the European Union, shall be elected by the General Meeting. His/her term of office shall be three (3) years, with the possibility of renewal.
- 9.2** The President represents the Association in all public transactions. As such, he/she shall sign contracts on behalf of the Association concerning the hire, sale and purchase of equipment and the hiring and dismissal of personnel. He/she is entitled to appear in court on behalf of the Association, as either plaintiff or defendant. In the case of representation before the court, the President may only be replaced by a proxy who has been duly authorised.
- 9.3** The President shall also be empowered to convene the Executive Committee and the General Meeting, and will chair both meetings.
- 9.4** The President may delegate some of his/her responsibilities to the Vice-Presidents or to a Managing Director. The contents and procedures of these delegations shall be set out in writing.

The President may invite persons or organisations whose activities are related to those of the Association to attend meetings as observers, either on request or on his/her own initiative. Such an invitation shall not confer any permanent status.

The term of office shall be three (3) years with the possibility of renewal.

Statute 10: Treasurer

- 10.1** The Treasurer shall be responsible for managing the Association's assets.
- 10.2** He/she shall make payments and collect revenues under the authority of the President. He/she shall send notices for membership fees, receive cheques and deposit them in a bank.
- 10.3** The Treasurer shall keep or arrange to have kept the various account books and, at the end of each financial year, he/she shall draw up the balance sheet and financial report, and draft the budget for the following year to be submitted to the General Meeting for approval. He/she shall be given full discharge for the financial operations of the previous year, on condition of approval by the Executive Committee and the General Meeting.
- 10.4** The Treasurer shall be assisted by the Managing Director in all these tasks, and may delegate all of them to the Managing Director. The contents and procedures of this delegation shall be set out in writing. The Managing Director shall regularly inform the Treasurer of the accounts and the financial situation, in particular at Executive Committee meetings and General Meetings.

Statute 11: Secretary

- 11.1** The Secretary shall be responsible for keeping the registers of the Association. He/she shall write the minutes of all proceedings of the General Meeting and the Executive Committee and ensure their entry into the registers.
- 11.2** The Secretary shall receive authority from the President to write all the Association's correspondence. Nonetheless, important communications shall be signed by the President.
- 11.3** The Secretary shall be assisted in all these tasks by the Managing Director, to whom the Secretary may delegate duties.

Statute 12: Vice-Presidents

Certain powers may be delegated by the President to the Vice-Presidents. They may also be entrusted with specific tasks by the General Meeting.

Statute 13: Managing Director

- 13.1** A Managing Director shall be appointed by the President with the consent of the Executive Committee
- 13.2** The Managing Director is responsible to the President who delegates to him/her such of its powers as may be necessary to carry out the Association's everyday management tasks.
- 13.3** His/her role shall be to coordinate the Association's activities. The Managing Director will receive a salary from the Association, manage the "Energy Cities/Energie-Cités Centre", and act in accordance with the aims and strategies defined by the Association's authorities.
- 13.4** The Managing Director shall prepare for Executive Committee meetings and General Meetings under the authority of the President.

He/she shall attend Executive Committee meetings and General Meetings in an advisory capacity.



Statute 14: Energy Cities/Energie-Cités Secretariat

14.1 The Energy Cities/Energie-Cités Secretariat shall be the Association's technical, administrative and logistical structure. Its role shall be to:

- ✓ propose, develop and implement actions within the scope of the Association's purpose,
- ✓ seek out all opportunities for action, promotion and finance,
- ✓ conduct the administrative and financial management of the Association with regard to the tasks delegated to the Managing Director.

14.2 Under the authority of the Managing Director, the Energy Cities/Energie-Cités Secretariat shall have sufficient freedom of action to be able to take the initiatives vital for the Association's development.

Statute 15: Funds

15.1 The Association's funds consist of:

- ✓ membership subscriptions,
- ✓ grants and financial support,
- ✓ payments received in return for services provided,
- ✓ interest and revenues accruing from its assets, stocks and shares,
- ✓ any other authorised source of funds.

15.2 The Association's assets shall be its sole guarantee for commitments undertaken on its behalf, and none of its members shall be held liable.

Statute 16: Rules and Regulations

Rules and regulations may be drawn up by the Executive Committee. These must be approved by the General Meeting.

These rules and regulations shall lay down or specify the rules of operation not included in these Statutes of Association, in particular those devoted to the Association's internal administration.

Statute 17: Amendment of the Statutes of Association

The Statutes of Association may be amended by a decision of an Extraordinary General Meeting. In this case, the agenda must bear explicit reference to said amendment. To be valid, amendments must be approved by two-thirds of the Active Members present or represented.

Statute 18: Working Languages

The working languages shall be English and French, with simultaneous interpretation during General Meetings. Other languages may be used according to the participants and available budget.

Official documents issued by the Association must state the original language in which the document was written.

Statute 19: Voting by correspondence

By way of exception, General Meetings and Executive Committee meetings may be held by correspondence. In this case, two copies of the texts intended for approval shall be sent to the legal representatives of Active Members, who shall then have 20 days from the date of transmission by fax or email within which to return one of the copies to the President, bearing the word "adopted" or "rejected" followed by their signature. Beyond this period, votes can no longer be accepted. Minutes of these meetings shall be kept and be sent to all members of the Association.

Statute 20: Dissolution

The Association may be dissolved only by a decision of the General Meeting sitting in an extraordinary session. For dissolution to be pronounced, the motion must receive three-quarters of the votes of the Active Members present or represented.

In the event of dissolution, one or more liquidators shall be appointed by the General Meeting by absolute majority and the Association's assets, if any, shall be devolved in accordance with the law.

Statute 21: Term

The term of the Association is unlimited.

APPLICATION FORM

To be returned to

Energy Cities / 2, chemin de Palente / F-25000 Besançon

or by email

Phone: +33 3 8165 3680 / Email: info@energy-cities.eu

Membership application form

I, the undersigned , acting as:

Position

Address

Phone Email

Website of the organization

Number of residents

declare:

being acquainted with the Statutes and Charter of the "Energy Cities/Energie-Cités" Association,

that the organisation wishes to become a member of the "Energy Cities/Energie-Cités" Association

Designated as legal representatives to the "Energy Cities/Energie-Cités" Association:

1/ Political representative

Surname First name

Position

Phone Email

Substitute

Surname First name

Position

Phone Email

2/ Technical representative

Surname First name

Position

Email

3/ Communication representative

Surname First name

Position

Phone Email

4/ European projects representative

Surname First name

Position

Phone Email

I am sending with this form:

a) A copy of the resolution of the:

City/County/Regional Council or Metropolis/Community Council

Board of the Local Energy Agency

Board of the Municipal Energy Company

Board of the regional or national association of municipalities

Application signed in (place)

On (date)

Signature and stamp

Membership fees

Number of residents		Annual fee in euros	Special fee*
	Fewer than 100,000	1,250	625
	Between 100,000 and 300,000	2,500	1,250
	Between 300,000 and 500,000	3,750	1,875
	More than 500,000	5,000	2,500
	Regional/national associations of local authorities	2,500	1,250

* New EU Member States & countries outside the EU.

The invoice for the membership fee is sent **electronically** at the beginning of every year:

Billing address

Billing Service Representative

Email address is mandatory

Membership fee: EUR

Payment by credit transfer





ENERGYCITIES

www.energy-cities.eu

 [@energycities](https://twitter.com/energycities)

 [@energycities.eu](https://www.facebook.com/energycities.eu)

 [company/
energy-cities](https://www.linkedin.com/company/energy-cities)

Energy Cities' mission is to empower cities and citizens to shape and transition to futureproof cities. We showcase concrete alternatives deployed by cities, we advocate to change politic and economic governance at all levels and we foster a wide cultural change leading to a futureproofed society. Energy Cities community is composed by local leaders of thousands of cities in 30 European countries.

info@energy-cities.eu

BESANCON

2 chemin de Palente
25000 Besançon, France

BRUSSELS

Mundo Madou
Avenue des Arts 7-8
1210 Brussels, Belgium

June 2021